



Ab sofort ist die LED-Werbefläche neben der Südautobahn über die Agentur Infinity Media buchbar.

freut uns, unseren Kunden auch eine LED-Fläche anbieten zu können, die für alle Autofahrer und Autofahrerinnen Richtung Wien sichtbar ist“, erklärt Nico

„

Es freut uns, unseren Kunden auch eine LED-Fläche anzubieten, die für alle Autofahrer Richtung Wien sichtbar ist.

Nico Schluga
Agentur-Gründer

“

Werbe-Tower an A2

Infinity Media übernimmt die Exklusiv-Vermarktung von 100 Quadratmeter großem Werbescreen.

WIEN/PINKAFELD. Infinity Media übernimmt die Exklusivvermarktung des „A2-Towers“ in Pinkafeld an der Südautobahn: Auf 100 m² Werbefläche haben Werber künftig die Möglichkeit, ihre Sujets bis zu 1,5 Mio. Autofahrer monatlich zu präsentieren.

ren. Damit bietet das Außenwerbe Start-up bereits die zweite digitale Großformat-Werbefläche an der Autoreiseroute.

„Durch die Lage im Grünen konkurrieren Werbesujets hier nicht mit der Umgebung, sondern sind ein unübersehbares

Highlight“, heißt es vonseiten Infinity Media. Die Fläche kann ab sofort für Zeiträume ab einer Woche bei Infinity Media gebucht werden.

„Mit dem A2-Tower konnten wir unsere zweite Fläche an der Südautobahn akquirieren. Es

Schluga, COO und Gründer von Infinity Media.

Seit Anfang 2022 leuchtet an der Südautobahn bereits das Palmershaus mit einer Werbefläche von 1.020 m². Damit ist es die größte LED-Werbefläche Europas. (es)



| Alle Druckhäuser auf einen Blick

Gegen Hass im Netz

Edtstadler und Deutsch präsentieren Maßnahmen.

WIEN. Verfassungsministerin Karoline Edtstadler (ÖVP) und der Präsident der Israelitischen Religionsgesellschaft Österreich (IRG), Oskar Deutsch, haben am Montag gemeinsam ein Maßnahmenpaket gegen Antisemitismus im Netz präsentiert.

Das Paket umfasst 15 Punkte, unter anderem die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Anbietern von Online-Plattfor-

men und Online-Suchmaschinen. Dazu soll ein Gipfel gegen Antisemitismus im Netz seitens des Bundeskanzleramt geplant werden. Grund für das Paket sei die österreich- und weltweite Zunahme an antisemitischen Vorfällen seit dem Angriff der Hamas auf Israel, wie Edtstadler und Deutsch betonten. Es gehe darum, die digitale Welt sicherer zu machen. (es)



IKG-Präsident Oskar Deutsch und Verfassungsministerin Karoline Edtstadler.